unternehmer.

Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin

Schaan, Dezember 2014 / Nr. 80 / 8. Jahrgang www.unternehmer-magazin.li





Rechtsberatung.
Wirtschaftskammer unterstützt ihre Mitglieder in rechtlichen Belangen.
Seite 9 und 11



Serie.
Rund um die Uhr im Dienste der Sicherheit.
Seite 16 und 17

Berufsbildung als Erfolgsfaktor für unser Gewerbe

Für Bildungsministerin Aurelia Frick ist die Stärkung der Dualen Berufsbildung einer der Schwerpunkte ihrer Arbeit in dieser Legislatur. Die Berufslehre ist ein entscheidender Erfolgsfaktor unserer Gesellschaft, wie sie sagt, für das Gewerbe ebenso wie für jeden Einzelnen.

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

Gerüstbau, Gipser-, Stuck-, Edelputz-,
Akustikarbeiten, Innenausbau, Brandschutz

seit 1955 Roman Hermann AG
Im Besch 2 · 9494 Schaan FL

Tel. 00423/232 24 30 · Fax 00423/232 34 20
roman-hermann-ag@adon.li
Patrick 079 696 86 94 · Gösta 079 698 97 43

Spenglerei Biedermann AG

Spenglerarbeiten Flachdacharbeiten Blitzschutzanlagen Lüftungsanlagen



www.biedermann-ag.li

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS

FAHRSPASS NEU DEFINIERT.
DER MAZDA CX-5
MIT SKYACTIV TECHNOLOGIE.



ab CHF 27600.– oder ab CHF 259.–/Monat

Die Angebote sind kumulierbar und gültig für Verkaufsverträge vom 01.09.14 bis 31.10.14. [1] Leasingbeispiel: Mazda CX-5 Challenge SKYACTIV-G 165 FWD. Nettopreis CHF 27600.–. 1. grosse Leasingrate 25.40% vom Fahrzeugpreis. Laufzeit 36 Mt., Laufleistung 15000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 2.9%, CHF 259.–/Mt. Ein Leasing-Angebot von ALPHERA Financial Services, BMW Finanzdienstleistungen (Schweiz) AG. Sämtliche Angaben gültig bei Drucklegung. Alle Preise inkl. 8% MWST. Zusätzliche Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt. Energieeffizienz-Kategorie A–E. Verbrauch gemischt 4.6–6.6 l/100 km. CO_2-Emissionen 119–155 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g CO_2/km).

KOMMEN SIE ZU UNS: EINE PROBEFAHRT WIRD SIE ÜBERZEUGEN.
Wohlwend Garage AG, Mazda Vertretung

LIMANI K. Charly
REINIGUNG
UNTERHALT
HAUSWARTUNGEN
seit 1987

+423 392 41 01

Damit der Weihnachtsmann keine Spuren hinterlässt!

Berufsbildung.
Berufsbildung als Erfolgsfaktor
für unser Gewerbe **5**
Rechtsberatung.
Wirtschaftskammer unterstützt ihre
Mitglieder in rechtlichen Belangen **9**
Wirtschaft.
Gründung der gemeinnützigen
«Stiftung Zukunft.li» **13**
Business Outlook.
Marktanalyse & Ausblick **15**
Serie.
Rund um die Uhr im Dienste der Sicherheit **16**
**Ministerium für Inneres,
Justiz und Wirtschaft.**
Vom Werkplatz beeindruckt **18**
Recht, Gesetz.
Wie treibe ich Schulden ein? **21**
Kurse.
Aktuelle Weiterbildungen kurse.li **23**
Rätsel.
15 Minuten unternehmer. Pause **25**
Info.
Gwerbler
Neumitglieder
Aus der Geschäftsstelle **27**
Publikation.
Öffentliche Arbeitsvergaben **29**

Impressum
Unternehmer. Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin,
8. Jahrgang, Nr. 80, Dezember 2014, Auflage 4'700
Herausgeber Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan,
Telefon +423 237 77 88, Fax +423 237 77 89
info@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li
Redaktion Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin
Satz, Layout und Druck Lampert Druckzentrum AG, 9490 Vaduz
Grafisches Konzept Atelier Silvia Ruppen, 9490 Vaduz
Anzeigen fokusmedien, creativeservice ag, Im alten Riet 153,
9494 Schaan, kunde@fokusmedien.li, Telefon +423 375 23 23
Titelbild Handelskammer Luxemburg
Bildnachweis Wirtschaftskammer Liechtenstein

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C022359

Danke für die aktive Mitarbeit

Positiver Rückblick auf unsere Arbeit

Die Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer Liechtenstein lohnt sich. Jedes Jahr erweitern wir die Dienstleistungspalette, die von allen Mitgliedern in Anspruch genommen werden kann. Ausgebaut und den Erfordernissen angepasst wurde kürzlich die Rechtsberatung, die in der heutigen Zeit zunehmend an Bedeutung gewinnt. Erste Anlaufstelle für rechtliche Anfragen im Bereich Lohnabrechnungen, Mindestlöhne, Gesamtarbeitsverträge oder Sozialleistungen sind weiterhin die beiden Verbandssekretärinnen Isabell Schädler und Conny Schreiber. Auf den 1. Oktober 2014 hat zusätzlich Gunilla Marxer ihre Tätigkeit als Juristin bei der Wirtschaftskammer aufgenommen. Ab Anfang 2015 wird die Wirtschaftskammer den Mitgliedern damit eine erweiterte, kostenlose Auskunft und Erstberatung anbieten.

Auch in Sachen Kommunikation haben wir in diesem Jahr einen weiteren Schritt nach vorne gemacht. Unser Magazin «Unternehmer» hat eine optische und auch inhaltliche Auffrischung erhalten, ist damit attraktiver für die Leserschaft geworden und enthält die wichtigsten Informationen aus der Wirtschaftskammer und dem gewerblichen Umfeld. Ebenso haben wir die Homepage «www.wirtschaftskammer.li» völlig neu gestaltet, noch benutzerfreundlicher gemacht und mit mehr Informationen versehen. Zudem ist unsere Homepage «Tablet-fähig» geworden, womit die Informationen aus dem Gewerbe und der Wirtschaftskammer auch für mobile Geräte zur Verfügung stehen.



Wir haben uns vorgenommen, unsere Mitglieder auch im kommenden Jahr wieder mit Neuerungen und Neuigkeiten zu überraschen. Vorerst aber möchte ich mich herzlich bedanken für die gute Zusammenarbeit in der Wirtschaftskammer, die eine der wichtigsten Grundlagen ist, um unsere Ziele zu erreichen. Mein Dank gilt den Sektionen, die mit ihren Präsidenten an der Spitze ausgezeichnete Arbeit leisten. Und nicht zuletzt gilt ein grosser Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Geschäftsstelle, die jeden Tag für unsere Mitglieder da sind und die Wirtschaftskammer in Schwung halten.

Ich wünsche jetzt schon, mit dieser letzten Ausgabe des «Unternehmer» in diesem Jahr, allen frohe Weihnachten und alles Gute beim Übergang auf das neue Jahr.

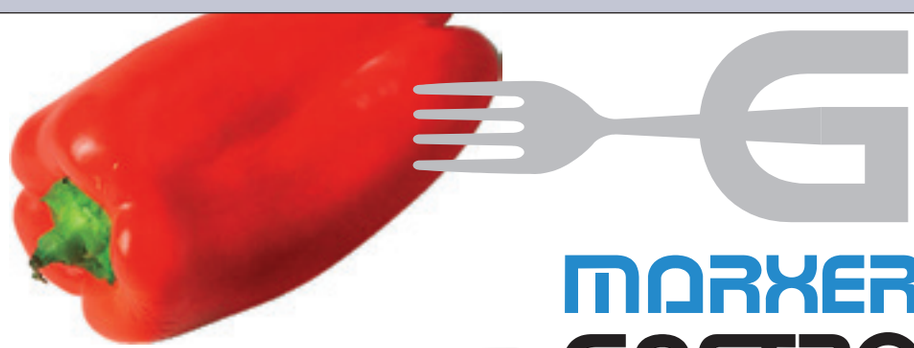
Noldi Matt, Präsident der Wirtschaftskammer Liechtenstein

Wussten Sie, dass die Mobiliar als Genossenschaft Ihre Versicherten am Erfolg teilhaben lässt? Wenn es bei der Mobiliar gut läuft, kommen Kundinnen und Kunden in den Genuss einer Auszahlung aus dem Überschussfonds.

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Vaduz, Kilian Pfister
Zollstrasse 5, 9490 Vaduz
Telefon 00423 237 65 55, Fax 00423 237 65 56
www.mobivaduz.li, vaduz@mobi.ch

131107B01GA



Der perfekte
Gastro-Partner

Beratung – Planung – Lieferung –
Montage – Wartung aus einer Hand

MARXER GROSSKÜCHEN – KÄLTE – CHEMIE
GASTROCHEM AG

FL-9491 Ruggell – Industriering 7 – Tel. +423/373 62 85 – E-Mail: info@gastrochem.li – www.gastrochem.li



UNSERE
PENSIONSKASSE
PASST BESSER.

DIE PENSIONSKASSE NACH MASS.

www.bevo.li

BEVO Betriebliche Vorsorge Liechtenstein

Berufsbildung als Erfolgsfaktor für unser Gewerbe

Für Bildungsministerin Aurelia Frick ist die Stärkung der Dualen Berufsbildung einer der Schwerpunkte ihrer Arbeit in dieser Legislatur. Die Berufslehre ist ein entscheidender Erfolgsfaktor unserer Gesellschaft, wie sie sagt, für die Wirtschaft ebenso wie für jeden Einzelnen.

Aurelia Frick, warum ist die Berufslehre so wichtig?
Die Berufslehre, wie wir sie kennen, ist ein entscheidender Wettbewerbsvorteil, den es zu erhalten und zu stärken gilt. Unser duales System mit praxisorientierter Berufslehre und Schule für die theoretische Ausbildung hat sich über Jahrzehnte bewährt. Die Duale Berufsausbildung eröffnet die Möglichkeiten, eine Höhere Berufsbildung oder eine Fach- oder Fachhochschule zu absolvieren. Den Jugendlichen steht eine grosse Vielfalt an Wahlmöglichkeiten zur Verfügung. Das Gewerbe und die Wirtschaft profitieren von sehr gut qualifizierten Arbeitskräften.

Aber nicht jeder Jugendliche weiss schon beim Abschluss in der neunten Klasse, welchen Beruf er erlernen, welche Ausbildung er machen möchte.
Das stimmt. Umso wichtiger ist die heute gebotene Durchlässigkeit, so dass immer wieder neue Wege und zusätzliche Weiterbildungsmöglichkeiten offen stehen. Aber nicht nur die Wege sind vielfältiger geworden, auch die einzelnen Berufe haben sich stark gewandelt und entwickeln sich ständig weiter.

Worin sehen Sie den grössten Vorteil der Dualen Berufsbildung im Gewerbe?
Die Lehrberufe im Gewerbe bringen Berufsleute hervor, die schon während der Lehrzeit produktiv arbeiten und sehr gut ausgebildet sind. Und das nicht nur in ein paar Berufsrichtungen, sondern in einer grossen Fülle von verschiedenen Berufen. Viele Berufe sind den modernen Anforderungen angepasst worden, einzelne frühere Berufe wurden in mehrere



Berufsrichtungen aufgeteilt und andere der Spezialisierung der heutigen Zeit angepasst.

Wo sehen Sie konkret Handlungsbedarf?
Ich sehe vor allem zwei wichtige Handlungsfelder. Das Wichtigste ist das bessere Verständnis für unser Bildungswesen in der Bevölkerung. Die Menschen müssen die Möglichkeiten unseres Bildungswesens noch besser kennen.

«Die Menschen müssen die Möglichkeiten unseres Bildungswesens kennen.»

Ist das zu wenig bekannt?
Bekannt ist es. Ich frage mich, ob es uns auch bewusst ist. Unser Berufsbildungswesen bietet mit der BMS, den höheren Fachprüfungen, den Fachschulen oder den Fachhochschulen eine breite Palette an Chancen und Möglichkeiten. Aber ich stelle fest, dass viele unser Bildungswesen nach der obligatorischen Schule nur bruchstückhaft kennen. Vielen zugewanderten Familien ist es noch weniger bekannt. Aber nur Eltern und Lehrer, die die Möglichkeiten und Chancen der Berufslehre kennen, können die Jugendlichen auch so beraten, dass sie eine Lehre finden, bei der sie ihr Potential optimal ausschöpfen können.

Und das zweite Handlungsfeld?
Neben der Kommunikation möchte ich die Koordination verbessern. Alle Akteure im Berufsbildungswesen sind nicht nur mit grossem Engagement im Einsatz, sondern sie wenden auch bedeutende Ressourcen auf. Ich denke, dass mit einer besseren Koordination der Aktivitäten die Sichtbarkeit und Wirksamkeit der Arbeit erhöht werden kann. Hier kann noch mehr getan werden, und daran arbeiten wir.



EBERLE

Garage J. Eberle AG
CH-9471 Buchs
Langäulistrasse 9
T: +41 · (0)81 740 50 90
www.garageeberle.ch

Triesen T 392 36 77

SCHURTE
baut mit Holz



Wir isolieren und
decken Ihr Dach
mit Ziegel oder Eternit

Ing. Holzbau Sägerei
Schreinerei Zimmerei
Parkett Fassadenbau

SDM
WinLohn

Die Lohnbuchhaltung für Liechtenstein…

SDM Informatik AG, FL-9496 Balzers
Tel.: +423 - 384 13 31, www.sdm.li, info@sdm.li

von small bis XXX-Large…



Risch
reinigt
Rohre AG

…isch Not am Ma, am Risch lüt a!

9490 VADUZ
KANALREINIGUNG - MULDENSERVICE
TEL. 00423/232 43 58 www.rrr.li
NOTFALL 24 Stunden-Service
079/438 01 03

Muldenservice
Kanalreinigung Kanalfernsehen
Leitungsortungen
Schächte und Ölabscheider saugen
Trockensaugen von Kies und Aushub
Transporte • Kranarbeiten
Kalk-, Beton- und Wurzelfräsen
24h-Notservice

Mulden von 1 m³ - 40 m³
Unser Hit: Trennmulde
Pressmulden - Deckelmulden
wasserdichte Mulden
Trockensaugen von Kohle,
Kies und Sägemehl
Aushub und Flachdächer
Dienstleistungen in Gemeinden,
Industrie und Privatbereich



Zum Beispiel?

Wir arbeiten zur Zeit an Möglichkeiten, wie die Vielfalt der Berufe noch besser dargestellt und bekannt gemacht werden könnte. Wie bereits erwähnt, ist die Zahl der verschiedenen Berufe heute viel grösser als früher und die Berufe, die viele von uns zu kennen glauben, haben sich stark gewandelt. Ich stelle mir eine Berufsmesse für Liechtenstein vor. Diese muss aber umfassender sein als bisher.

Warum?

Jeder von uns kennt die gängigsten Berufslehren wie Kaufmann oder Informatiker. Aber es gibt so viele mehr, wir haben den Anlagenführer, den Industrielackierer oder den Forstwart. Ich finde es einfach schade, dass diese Vielfalt an Berufsmöglichkeiten oft zu wenig berücksichtigt wird.

Bei der Unterzeichnung des Abkommens mit der Schweiz über gegenseitige Anerkennung von Berufsbildungsabschlüssen kamen im Gespräch mit Bundesrat Johann Schneider-Ammann auch internationale Fragen zur Sprache.

Das Schweizer Bildungswesen gewinnt international eine wachsende Aufmerksamkeit. Sogar die USA interessiert sich für unsere Lehre, nicht zuletzt, weil sie sich damit Impulse gegen die hohe Jugendarbeitslosigkeit erhoffen. Es wird festgestellt, dass viele High-School Absolventen nicht in der Lage sind, eine qualifizierte manuelle Berufsarbeit auszuüben. Eines der Gesprächsthemen mit Bundesrat Schneider-Ammann war deshalb, wie die duale Berufsbildung international gestärkt werden kann, wie man die Qualität der Berufsausbildung sichert und wie man international den Gedankenaustausch über die Berufsbildung verbessern könnte.

«Eine Wissensgesellschaft, die nichts kann, ist so unproduktiv wie eine Produktionsgemeinschaft, die nichts weiss.»

Wenn wir von der Berufslehre sprechen, schwingt irgendwie immer auch die Maturaquote mit. Liechtenstein hat eine bedeutend niedrigere Matura-Quote als viele andere Länder. Hinken wir hinterher?

Unser Bildungssystem gehört zu den besten der Welt. Wir hinken keineswegs hinterher. Zahlenvergleiche zu Maturaquoten sind zudem oft problematisch, weil sich die Bildungssysteme stark unterscheiden. Es gibt Länder mit einer Matura-Quote von 80%. Unsere Matura-Quote liegt auf Schweizer Niveau. Etwa 25% machen die Matura über den gymnasialen Weg, nochmals etwa 15% über andere Wege wie die BMS. Die tiefe Jugendarbeitslosigkeit bestätigt, dass unser Weg mit einer starken Berufsbildung richtig ist.

Aber die Berufsbildung steht doch in einer Art Konkurrenz zum Gymnasium.

Nein, sie ergänzen sich und so soll es auch sein. In den letzten Jahren haben wir stark daran gearbeitet, die Durchlässigkeit in das Gymnasium zu erhöhen. Gerne würde ich sehen, dass auch die Durchlässigkeit vom Gymnasium in die Berufslehre als erfolgreicher Weg gesehen wird, zum Beispiel mit einer kombinierten Ausbildung, einer Lehre mit Matura, einer Art Lehre plus. Jugendlichen mit einem solchen Abschluss stünde dann sowohl die Berufswelt wie auch die Universitäten offen. Eine schöne Kombination, wie ich glaube.

Die Welt befindet sich auf dem Weg zur Wissensgesellschaft, heisst es schon seit Jahren. Geraten wir nicht ins Hintertreffen, wenn wir weniger Akademiker haben als andere Länder?

Eine Wissensgesellschaft, die nichts kann, ist so unproduktiv wie eine Produktionsgemeinschaft, die nichts weiss. Man darf Wissen und Können nicht voneinander trennen. Praktische Arbeiten erfordern heute ein hohes Mass an Wissen und Erfahrung, die man in Hörsälen nicht lernen kann. Auf der anderen Seite müssen sich auch erfahrene Praktiker regelmässig weiterbilden und schulen, um sich das notwendige Wissen anzueignen, um erfolgreich damit umzugehen. Es ist die Kombination von Wissen und Können, die Menschen motiviert. Und was für den Einzelnen gilt, gilt auch für unsere Bildungslandschaft insgesamt. Unsere Duale Berufsbildung vereinigt die Vorteile beider Seiten.

Was kann das Gewerbe tun?

Bei allen Schulbesuchen, die ich machte, habe ich so viele motivierte Jugendliche getroffen und kennen gelernt, überall und auf allen Schulstufen. Den Betrieben, die junge Berufsleute ausbilden, möchte ich einfach für ihr Engagement danken. Es gibt so viele Menschen, die von Fachkräftemangel sprechen. Betriebe, die Jugendliche ausbilden, tun etwas dagegen und für unsere Zukunft. Sie zeigen unserer jungen Generation die Chancen, die die Berufswelt bietet.





„Jemand sitzt heute im Schatten,
weil jemand vor langer Zeit
einen Baum gepflanzt hat."

Warren Buffet

Ihr persönlicher Partner

Langjährige Erfahrung, persönliche Beratung und internationale Reputation, das sind unsere Stärken. Seit über 25 Jahren betreuen wir unsere Kunden individuell und nachhaltig.

Treuhand • Family Office • Steuerberatung
Buchführung • Lohnadministration

Tremaco
Treuunternehmen reg.
Essanestrasse 91
FL-9492 Eschen
www.tremaco.li

TREMACO

Group MMM

Wirtschaftskammer unterstützt ihre Mitglieder in rechtlichen Belangen

Die Wirtschaftskammer Liechtenstein ist bestrebt, ihren Mitgliedern mit bestmöglichen Dienstleistungsangeboten zur Seite zu stehen. Neu bietet sie ab dem 1. Januar 2015 ihren Mitgliedern eine erweiterte kostenlose Auskunft und Erstberatung an.

Rechtsberatung – Die Wirtschaftskammer Liechtenstein baut ihre Beratung in Rechtsfragen aus. Wie bis anhin sind die Verbandsleiterinnen Isabell Schädler und Conny Schreiber die erste Anlaufstelle für (rechtliche) Anfragen bezüglich Gesamtarbeitsverträgen, Mindestlöhne, Lohnabrechnungen, Sozialleistungen etc.

Verstärkt wird das Team neu mit Gunilla Marxer. Sie ist seit 1. Oktober 2014 als Juristin bei der Wirtschaftskammer Liechtenstein angestellt.

Die Rechtsberatung der Wirtschaftskammer Liechtenstein soll eine Erstberatung sein, welche den möglichen Rechtsfall in einer ersten Einschätzung rechtlich beurteilt.

Den Mitgliedern werden mögliche Handlungsfelder aufgezeigt. Bei Bedarf oder bei einer längerfristigen Unterstützung besteht dann die Möglichkeit, eine der fünf Vertrauenskanzleien mit der (kostenpflichtigen) Fallübernahme zu betrauen.

Die bisherige Rechtsberatung in Höhe von jährlich 1'500.– pro Mitglied bei unseren zwei Vertragskanzleien entfällt per Ende 2014.

Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin «unternehmer»

Die Vertrauenskanzleien werden ausserdem im «unternehmer» in der Rubrik «Recht, Gesetz» abwechslungsweise Einblicke in aktuelle und interessante Fälle geben oder Abhandlungen zu wirtschaftlich interessanten Themen veröffentlichen.

Rechtsdienst Wirtschaftskammer – die neue zukünftige Ausrichtung der Rechtsberatung ab 2015

Gunilla Marxer ist seit dem 1. Oktober 2014 bei der Wirtschaftskammer Liechtenstein in einer 30 %-Stelle als Juristin tätig. Sie hat in Fribourg ihr Rechtsstudium abgeschlossen und im Jahre 2002 die liechtensteinische Rechtsanwaltsprüfung abgelegt. Bevor sie aufgrund ihrer zwei Söhne eine vierjährige Arbeitspause einlegte, arbeitete sie für den Liechtensteinischen Landtag und bei einem grossen Finanzdienstleister in Liechtenstein.

Weshalb wurde die Rechtsberatung bei der Wirtschaftskammer Liechtenstein neu aufgegleist?

Die stetige Überprüfung unserer Dienstleistungen und der Wille sich immer wieder zu verbessern, gehört zu den Standards der Wirtschaftskammer Liechtenstein. Infolgedessen hat sich die Wirtschaftskammer einer selbst kritischen Analyse der Rechtsberatung unterstellt und in mehreren Gesprächen eine neue Standortbestimmung vorgenommen.



lic. iur. Gunilla Marxer, Juristin bei der Wirtschaftskammer Liechtenstein

Neu erfolgt eine erste Rechtsberatung durch die Wirtschaftskammer. Hierfür wurde eine 30 %-Stelle mit mir als Juristin geschaffen. Ich stelle die juristische Beratung und Abklärung gegenüber der Geschäftsstelle, den Organen und Sektionen sicher. Ich berate die Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein in Arbeits- und Vertragsrecht. Im Weiteren bin ich auch für Stellungnahmen zu Vernehmlassungen zuhanden der Behörden zuständig und betreue verschiedene Projekten bei der Wirtschaftskammer Liechtenstein, wie z. B. das Projekt «Bürokratieabbau».

Ausserdem begleite ich Massnahmen der Wirtschaftskammer hinsichtlich Richtlinien und Gesetze auf deren KMU-Verträglichkeit.

Hinzu kommen nun neu 5 Vertrauenskanzleien, welche je nach Bedarf und vor allem bei einer längerfristigen Unterstützung mit der Fallübernahme betraut werden können. Die Vertrauenskanzleien sind für die Mitglieder sodann kostenpflichtig. Den Mitgliedern zeigt sich nach der Erstberatung aber meist auf, ob es sich lohnt, den Fall an einen Anwalt bzw. an eine unserer fünf Vertrauenskanzleien zu übergeben.

Gemeinsam ERFOLGREICH
it-infrastruktur. cad. kurscenter

marvo.
Starke IT-Lösungen
Marvo Engineering AG | 9496 Balzers | www.marvo.li



Torsysteme für Gewerbe und Industrie



Torsysteme
. Rolltore
. Schnelllauftore
. Feuerwehr-Falttore
. Sectionaltore
. Rollgittertore
. Falttore in Alu und Stahl
. Hofschiebetore

Ludwig Sprenger AG
Wirtschaftspark 44
FL 9492 Eschen
www.lsprenger.li

Tel. + 423 / 373 37 11
Fax. + 423 / 373 35 40
Regionalvertretung

LUDWIG SPRENGER AG
Tore-Türen-Fenster, FL 9492 Eschen

Sozialfonds
Pensionskasse in Liechtenstein



«Bei uns trifft Handwerk auf Innovation. Diesen Anspruch haben wir auch bei der Altersvorsorge. Die **VorsorgeQualität** des Sozialfonds passt genau zu uns.»

Silvio Bargetze und Elmar Bargetze
Messina Metall Design, Triesen

Sozialfonds, Essanestrasse 152, 9492 Eschen, Telefon 00423 375 09 09, www.sozialfonds.li

Welche Rechtsgebiete stellen für die KMU's Probleme dar?
Die Mitglieder der Wirtschaftskammer gelangen mit Fragen unterschiedlichster Natur an uns. Vor allem aber betreffen diese das Gebiet Arbeits- und Sozialversicherungsrecht, aber auch das Vertragsrecht.

Welche Fragen geben Sie an eine Vertrauenskanzlei weiter?
Wenn sich ein Fall als sehr komplex darstellt, wird dem Mitglied empfohlen, sich an eine unserer Vertrauenskanzleien zu wenden und den Fall von den dortigen Anwälten abklären zu lassen.

Jeder der fünf Ansprechpartner der Vertrauenskanzleien ist als Anwalt tätig. So hat das Mitglied die Möglichkeit einer dieser Anwälte mit dem Mandat zu betrauen. Die Bedingungen und Kosten richten sich dabei nach den üblichen Konditionen der Rechtsanwälte.

Unsere Vertrauenskanzleien

Advokaturbüro Wolff Gstöhl Bruckschweiger, Vaduz



Christoph Bruckschweiger, LL.M. ist Partner im Advokaturbüro Wolff Gstöhl Bruckschweiger (WGB) in Vaduz. Er berät Klienten aus dem Bereich KMU in folgenden Angelegenheiten: Arbeitsvertragsrecht, Werkvertragsrecht und Unternehmensrecht; zu seiner Expertise zählt dabei nicht nur allgemeine Beratung, sondern auch die Vertretung vor Gericht.

Lampert & Schächle Rechtsanwälte AG, Vaduz



Siegbert Lampert, Rechtsanwalt Allgemeine rechtliche Beratung und Vertretung sowie Prozessführung vor allen Gerichten und Verwaltungsbehörden, insbesondere Gesellschafts- und Vertragsrecht, Immobiliarrecht, Erbrecht, Strafrecht, Verwaltungs- und Verfassungsrecht, Gewerbe- und Finanzmarktaufsichtsrecht, Insolvenz.

Ospelt & Partner Rechtsanwälte AG, Schaan



MLaw Jacqueline Marxer ist bei der Rechtsanwaltskanzlei Ospelt & Partner Rechtsanwälte AG in Schaan tätig. Ihre Tätigkeitsschwerpunkte liegen im Zivil-, Arbeits-, Vertrags-, Straf-, dem Verwaltungs- und Verfassungsrecht sowie im Wirtschafts- und Handelsrecht. Sie ist in sämtlichen Bereichen sowohl beratend sowie als Parteienvertreterin vor Gericht tätig.

Ritter + Wohlwend Rechtsanwälte AG, Vaduz



Mag. iur. Raphael Näscher, LL.M. ist Partner der Ritter + Wohlwend Rechtsanwälte AG in Vaduz. Er ist spezialisiert auf den Gebieten des Arbeitsrechts, Werkvertragsrechts, Kaufvertrags- und Auftragsrechts, Erb- und Sachenrechts sowie Gesellschaftsrechts. Er ist Ersatzrichter beim Verwaltungsgerichtshof und als Verwaltungsrat in verschiedenen Gesellschaften tätig.

Wilhelm & Büchel Rechtsanwälte, Vaduz/Ruggell



Wilhelm & Büchel Rechtsanwälte, Vaduz/Ruggell – wir kümmern uns um Ihre rechtlichen Angelegenheiten wie Arbeitsrecht, Auftragswesen, Erbrecht, Haftpflicht, Kauf und Verkauf, Lizenzen, Pfandrechte, Immobilien, Miete, Nachfolge, Schadenersatz, Werkvertrag, Zwangsvollstreckung usw. Ihre Ansprechperson **Rechtsanwalt Christoph Büchel** steht Ihnen auch als Mediator zur Verfügung.

Kontakt Wirtschaftskammer

- Isabell Schädler, 237 77 81
  Montag, Dienstag, Donnerstag
- Conny Schreiber, 237 77 84
  Dienstag bis Freitag
- Gunilla Marxer, 237 77 87
  Montag, Donnerstag Vormittag

Beratungstermine nach Vereinbarung.
info@wirtschaftskammer.li
www.wirtschaftskammer.li

Gibt Ihnen Ihre Buchhaltung zu denken?

Wir denken gerne mit.
Mit Engagement, Flexibilität und know-how.
Und einem offenen Ohr für dies und das.

mathiasmarxer.li

soll+haben
Buchführung Löhne Administration

soll + haben Anstalt, Eschen
Andrea Kaiser-Kreuzer
T 239 80 80 www.sollundhaben.li



avogt

Mein Feierabend.

Lassen Sie Ihre Seele baumeln, geniessen Sie Ihre Wohlfühloase im ganz privaten Ambiente. Gönnen Sie sich Momente in denen Sie zu sich selbst finden und wohlige Entspannung geniessen können.

Badumbauten nach Mass.

www.vogt-ag.li · T +423 232 86 86

Kindlebaut

Kindlebau AG
Bauunternehmung
Messinastrasse 33
FL-9495 Triesen

399 33 22
Fax 399 33 23
www.kindlebaut.li
info@kindlebaut.li

* WEGWEISEND

...wenn es um Kommunikation geht.

DACHCOM steht für Kommunikation, die Ihre Produkte und Dienstleistungen erfolgreich vermarktet. Auf allen medialen Ebenen – von der klassischen Anzeige, übers Radio bis zum Internet. Zielgerichtet, werbewirksam und treffsicher.

DACHCOM.LI AG Communication
FL-9494 Schaan | www.dachcom.li

DACHCOM * www.dachcom.com Schaan Rheineck Winterthur Lindau

Gründung der gemeinnützigen «Stiftung Zukunft.li»

Fünf Persönlichkeiten aus Liechtenstein haben am 22. Oktober 2014 die gemeinnützige Stiftung Zukunft.li gegründet, die sich als liberaler und unabhängiger Think-Tank mit wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragestellungen des Landes auseinandersetzen wird. Der Think-Tank wird den operativen Betrieb im Sommer 2015 aufnehmen.

Aus privatem Engagement für die nachhaltige Entwicklung des Landes widmen die Stifter Jürgen Hilti (Toni Hilti Familientreuhänderschaft), Fürstlicher Justizrat Dr. Peter Marxer, Michael Hilti (Hilti Familienstiftung), Heiner Hilti und Dr. Wilhelm Klagian (Morscher Familienstiftung) der Stiftung Zukunft.li ein Vermögen von jährlich je 100'000 Franken auf fünf Jahre. Sie beabsichtigen, der Stiftung zur Verwirklichung ihres Zwecks über die eigens dafür gegründete «Förderstiftung Zukunft.li» weiteres Vermögen zukommen zu lassen und Zuwendungen Dritter sowie Spenden zur Verfügung zu stellen. Die Stiftung verfügt beim Start über jährliche Mittel von 875'000 Franken in Form von Stiftungsvermögen und fest zugesagten Gönnerbeiträgen.

Unabhängige Arbeit für Liechtenstein

Die Stiftung ist von Staat, Parteien und Interessenverbänden unabhängig und verfolgt das Ziel, die Meinungsbildung in gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Fragen zu objektivieren und neue Denkansätze für die Bewältigung der grossen Herausforderungen unserer Zeit zu liefern. Die Finanzierung stammt ausschliesslich aus privaten Quellen und wird transparent offengelegt. Die Stiftung Zukunft.li arbeitet ergebnisoffen und orientiert sich an liberalem Gedankengut. Der Stiftungsgedanke geht davon aus, dass die anstehenden Herausforderungen nicht vom Staat alleine zu lösen sind, sondern dass dieser vielmehr die Rahmenbedingungen schaffen sollte, in denen sich Eigeninitiative und Eigenverantwortung entwickeln können. Der Kleinstaat Liechtenstein ist staats- und standortpolitisch stark gefordert, muss sich als aussenorientierte Volkswirtschaft an permanent wandelnde Realitäten anpassen und die notwendigen Veränderungen im System rechtzeitig herbeiführen. Um solche Veränderungsprozesse zu unterstützen, will die Stiftung als Impulsgeber und Initiator von zukunftsfähigen Ideen zielgerichtet eine öffentliche Diskussion in Gang setzen und mit Denkanstössen zum Finden von nachhaltigen Lösungen beitragen.

Ergänzung und Verstärkung

Die Stiftung Zukunft.li strebt Kooperationen mit der Wissenschaft innerhalb und ausserhalb des Landes an. Sie ergänzt und verstärkt liechtensteinische Institutionen und Interessensvertretungen, die sich punktuell ähnlichen Zielen verpflichtet fühlen. Die Stiftung versteht sich als unabhängige. Sie schliesst nach dem Vorbild des Schweizer Think-Tanks Avenir Suisse in Liechtenstein insofern eine Lücke, indem sie ihre Aktivitäten auf wissenschaftlicher Arbeit aufbaut und mit der Wissenschaft sowie anderen Partnern im In- und Ausland zusammenarbeitet. Sie unterscheidet sich in der Zielsetzung von bereits vorhandenen Wissenschaftseinrichtungen wie der Universität Liechtenstein oder dem Liechtenstein-Institut und konkurrenziert diese Einrichtungen in keiner Weise.

Denk- und Umsetzungsprozesse in Gang setzen

Die Stiftung Zukunft.li befasst sich mit den langfristigen Entwicklungsperspektiven des Landes. Die aus Gemeinsinn und ohne Bedingungen zur Verfügung gestellten Fördermittel sollen für die Bearbeitung von spezifisch liechtensteinischen Fragestellungen eingesetzt werden und damit Denk- und Umsetzungsprozesse auslösen, die Liechtenstein weiter bringen. Die Stiftung Zukunft.li erarbeitet und lanciert ihre Projekte selber aufgrund von eigenen Einschätzungen und Erhebungen. Eine unabhängige und selbständige Arbeit hat höchste Priorität, damit die Glaubwürdigkeit der Institution und ihrer Repräsentanten fest in Liechtenstein verankert werden kann. Dies ist einerseits gewährleistet durch eine auf mehrere Jahre im Voraus gesicherte und vom operativen Betrieb entkoppelte Finanzierung durch die Förderer und Träger sowie durch klare Corporate Governance-Regeln, die eine Beeinflussung der Arbeitsweise und -ergebnisse ausschliessen. Andererseits bürgt die Einsetzung eines wissenschaftlichen Beirats sowohl für die Qualität wie auch für die Unabhängigkeit der Arbeit.

Thomas Lorenz wird Geschäftsführer

Der Stiftungsrat hat Thomas Lorenz aus Gamprin zum Geschäftsführer der Stiftung gewählt. Der 48-jährige Betriebswirtschafter wird seine Funktion am 1. Juni 2015 antreten.

Thomas Lorenz bringt aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit als Leiter der Stabsstelle Finanzen der Regierung eine grosse Erfahrung in vielen Politikbereichen des Landes ein und verfügt über ein sehr gutes und breites Netzwerk in Liechtenstein. Thomas Lorenz wird zusammen mit dem Stiftungsratspräsidenten Peter Eisenhut die operativen Belange der Stiftung Zukunft.li betreuen.

LAMPERT
Druckzentrum

Weihnachtskarten
jetzt bei uns.

PSSST, Weihnachtskarten mit
einer Extraportion Emotionen!

3D-EFFEKT





LAMPERT Druckzentrum AG | Schwefelstrasse 14 | FL-9490 Vaduz | T +423 239 77 11 | F +423 232 03 25 | admin@ldz.li | www.ldz.li

Marktanalyse & Ausblick

Im Fokus

Innerhalb des Ölmarktes tobt ein erbitterter Kampf. Der Preis für ein Fass Rohöl ist seit dem Frühsommer um beinahe 30 US-Dollar gefallen. Die eingetrübten realwirtschaftlichen Aussichten hinterlassen auch ihre Spuren bei der Rohölnachfrage. Die vielbeachtete Internationale Energie Agentur (IEA) kürzte jüngst ihre Verbrauchsprognosen. Viel dramatischer präsentiert sich aber die Angebotsseite. Während sich die Produktion in Libyen und im Irak trotz geopolitischer Spannungen erholt, überschwemmen US-amerikanische Rohölproduzenten regelrecht den Markt. Dank Schieferöl steigern sie ihre Rohölproduktion seit 2011 um jährlich 13 Prozent. Noch nie wurde in den letzten 29 Jahren im Land der unbegrenzten Möglichkeiten mehr Rohöl gefördert. Rechnet man Erdöl und Erdgas zusammen, gelten die USA mittlerweile sogar als der weltweit grösste Produzent.

Die Mitglieder der Organisation erdölexportierender Länder (OPEC) haben in der Vergangenheit Marktphasen mit einem zu hohen Angebot jeweils mit einer Drosselung der Fördermenge entschärft. Dieses Mal dürfte der Entscheid über die Massnahmen jedoch politisch gefällt werden. Besonders Saudi Arabien scheint mit dem Gedanken zu spielen, die ungeliebte amerikanische Konkurrenz über eine Erhöhung der Förderquoten und folglich noch tieferen Erdölpreise ins Abseits zu drängen. Es besteht kaum Zweifel, dass Saudi Arabien mit seinen beachtlichen Reserven und unterdurchschnittlichen Förderkosten noch tiefere Preise überstehen würde. Dies im Gegensatz zur Konkurrenz aus den USA, bei welcher sich die vergleichsweise teure Schieferölförderung zumindest vorübergehend kaum mehr lohnt. Mehr Klarheit dazu wird das nächste OPEC Treffen liefern.

Zinspolitik

Dreh- und Angelpunkt der Zinsmärkte ist einmal mehr die USA. Der aktuellen Indikatorenlage zufolge bleibt die grösste Volkswirtschaft auf einem soliden Erholungskurs. Hierfür spricht auch der erfreuliche Arbeitsplatzaufbau ausserhalb des Landwirtschaftssektors in den vergangenen Monaten. Nachdem die US-Notenbank per Ende Oktober ihr Wertpapieraufkaufprogramm eingestellt hat, nehmen nun die Spekulationen um den optimalen Zeitpunkt einer ersten Zinserhöhung zu. In Anbetracht einer moderaten Inflationsentwicklung legen die US-Notenbanker bislang keine Eile an den Tag. Trotz robuster US-Wirtschaftsdaten ist also vorerst mit keiner Zinserhöhung zu rechnen. Vor diesem Hintergrund blieben in den Industrienationen sowohl die kurz- als auch die langfristigen Zinsen auf ihren tiefen Niveaus. An dieser Grundkonstellation wird sich in den kommenden Wochen kaum etwas ändern.

Devisen

In Anbetracht der wieder stärkeren Konjunkturfrühindikatoren traut man an den Finanzmärkten der eidgenössischen Volkswirtschaft für das kommende Jahr grundsätzlich mehr zu, als der Wirtschaftsentwicklung in der Eurozone. Spekulationen um eine Aufgabe des Mindestwechselkurses bei einem «Ja» bei der Goldinitiative machten im November an den Devisenmärkten ebenfalls die Runde. Kein Wunder also, dass es zu Kursnotizen knapp über der Marke von 1.20 kam. Die Schweizerische Nationalbank wird jedoch an der garantierten Untergrenze festhalten. Die Kursnotizen des Wechselkurspaares Euro/Schweizer Franken werden aus unserer Sicht in der Nähe der 1.20 verharren.

Geldmarkthypothek (LIBOR-basiert)	Aktuell	Prognose 3-6 Monate
6 Monate	1.037 %	➲
12 Monate	1.107 %	➲

Gültig per 11. November 2014

Festsatzhypothek (Swap-basiert)	Aktuell	Prognose 3-6 Monate
3 Jahre	1.000 %	➲
5 Jahre	1.150 %	➲

Gültig per 11. November 2014

Titel	Aktuell	Prognose 3-6 Monate
Euro/CHF	1.20	➲
USD/CHF	0.97	➲

Daten per 11. November 2014

Kooperationspartner VP BANK

VP Bank AG
Aeulestrasse 6 – 9490 Vaduz
T +423 235 66 55 – F +423 235 65 00
info@vpbank.com – www.vpbank.com

Rund um die Uhr im Dienste der Sicherheit

Sicherheit gehört zu den Grundbedürfnissen der Menschen. Die ARGUS Sicherheitsdienst AG bietet Schutz und gewährleistet Sicherheit mit einem umfassenden Dienstleistungsangebot: Im privaten Umfeld, im geschäftlichen Bereich sowie bei Veranstaltungen. Die angebotenen Dienstleistungen dienen der Bewachung, dem Schutz und der Sicherheit von Menschen und Werten.

Herr Weishaupt, wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit in der Nacht länger wird, verlockt es offenbar zwielichtige Zeitgenossen, sich an fremdem Gut bereichern zu wollen. Gibt es für ARGUS mehr Arbeit, sobald die Dunkelheit früher eintritt?
Unsere Arbeit ist grundsätzlich präventiv ausgerichtet, und zwar über das ganze Jahr. Es ist nicht so, dass im November oder Dezember bedeutend mehr Kontrollen durchgeführt werden. Aber wir beobachten gerade derzeit vermehrt Einbrüche, weil die frühe Dunkelheit den Dieben ihre kriminellen Handlungen erleichtern. Wenn ein Alarm losgeht, dann rücken wir selbstverständlich aus. Die Aufarbeitung des Diebstahls mit Ermittlungen und Fahndung ist aber Sache der Polizei.

Den Grundstein für ARGUS hat Firmengründer Hans Marxer mit der Bewachung von Häusern gelegt. Spielt die Bewachung von privaten Objekten heute auch noch eine Rolle?
Auch heute ist die Revierbewachung immer noch ein bedeutendes Standbein, weil die Bewachung von Privat- und Geschäftshäusern eine gezielte und effiziente Massnahme für die Sicherheit darstellt. Bei der Bewachung muss man zwischen Privathäusern und Geschäftsobjekten unterscheiden. Bei Privathäusern steht meistens die Aussenkontrolle rund um das Gebäude im Vordergrund. Bei Ferienabwesenheit nehmen unsere Kunden gerne auch weitere Dienstleistungen in Anspruch, wie das Leeren von Briefkästen, das Einschalten und Löschen von Lichtern oder das Verstellen von Storen, um gegen aussen einen bewohnten Status zu vermitteln. Bei Firmenkunden sind es meistens tiefer gehende Dienstleistungen, wie etwa am Morgen das Öffnen des Gebäudes, die Schliesskontrolle am Abend oder zusätzlich in der Nacht noch eine Aussenkontrolle des Areals.

Oft sieht man bei Neubauten einen Zaun um das noch nicht ganz fertige Gebäude, an dem ein ARGUS-Schild darauf hinweist, dass die Baustelle bewacht wird. Wie funktioniert eine Baubewachung?
Das ist ein Geschäftsfeld, das erst in den letzten Jahren aufgekommen ist. Hintergrund dabei sind Diebstähle, die auf Baustellen vorkommen, angefangen bei Werkzeugen über bereits installierte technische Geräte bis zu gelagerten Baumaterialien wie Kupfer oder Stahl. Unsere Aufgabe besteht bei der Baubewachung vor allem darin, mit unserer Präsenz die entsprechende Sicherheit zu gewährleisten. Bei grösseren Bauprojekten übernehmen wir auch weitergehende koordinierende Aufgaben, wie das Einweisen von Lastwagen, die Parkierung in der Peripherie oder die Kontrolle der Arbeitssicherheitsmassnahmen.

Die Polizei warnt die Hausbesitzer jedes Jahr davor, in den Ferien alle Läden zu schliessen und beim Haus den Anschein zu erwecken, niemand sei zuhause. Das locke Diebe richtig an. ARGUS macht Ferienbewachung: Ist das nur zur Sicherheit oder können auch andere Dienstleistungen in Auftrag gegeben werden?
Die eigentliche Aufgabe der Ferienbewachung besteht darin, den sonst bewohnten Zustand zu ersetzen. Niemand sollte merken, dass dieses Haus nicht bewohnt ist. Das fängt bei den Lichtern an, die an- und ausgeschaltet werden, der Briefkasten, der geleert wird, die Storen, die hinaufgezogen und heruntergelassen werden. Wir sorgen durch eine gezielte Präsenz für einen gesicherten Zustand. Zusätzlich gibt es Dienstleistungen, die wir auf Anfrage mit einer Ferienbewachung ebenfalls erbringen.


Marco Weishaupt, Geschäftsführer der ARGUS.

Schon bald nach der Firmengründung hat ARGUS als zweites Standbein den Werkschutz aufgebaut. Was ist unter Werkschutz zu verstehen?
Der Werkschutz ist ein sehr vielschichtiges Leistungsgebiet. Bei vielen Unternehmen sind wir dauernd präsent, haben unsere Mitarbeiter permanent stationiert und sorgen dort für die Sicher-

heit auf dem gesamten Areal. Der Begriff Werkschutz stammt noch aus der Zeit, als vor allem Industriebetriebe bewacht wurden. Heute bieten wir auch innovative Dienstleistungen bei den verschiedensten Institutionen an, beispielsweise bei Museen, die das Besucher- und Lieferantenmanagement an uns übertragen. Es kann zusätzlich auch die Überwachung technischer Anlagen sein, etwa eine Alarm- oder Sprinkleranlage. Dort sind wir dann das Bindeglied auf dem gesamten Areal.

Heute verfügt ARGUS über eine grosse Alarmzentrale. Was alles kann von dieser Zentrale aus überwacht werden?

Wir teilen diesen Geschäftsbereich in drei Teile auf. Ein erster Teil ist der klassische Alarmdienst mit der Bearbeitung des elementaren Alarms, wenn ein Einbruch oder ein Überfall passiert, eine Brandmeldung eingeht, also alles, was mit elementaren Sachen zu tun hat. Der zweite Bereich ist eine spezielle Nische, die Überwachung von gewerblichen Kälteanlagen, wo Lebensmittel eingelagert sind. Wir überwachen das einwandfreie Funktionieren dieser Anlagen und können aufgrund unserer technischen und personellen Kompetenzen sogar von der Alarmzentrale aus eingreifen, egal ob die Kühlanlage in Hamburg, in Wien oder in Zürich steht. Den Einsatz von technischem Personal lösen wir nur noch dann aus, wenn die Probleme aus der Ferne nicht behoben werden können. Der dritte Bereich sind die telefonischen Bereitschaftsdienste, die wir während 24 Stunden in vier Sprachen übernehmen. Hierzu gehören technische Hotlines ebenso wie das Management von Notfallnummern und Krisenstäben.

Auch an Veranstaltungen kann man ARGUS-Sicherheitsleute sehen. Welche Dienste bietet ARGUS für Veranstalter an? Haben Sie auch polizeiliche Aufgaben?

Nein, wir sind auch bei Veranstaltungen vor allem präventiv tätig. Das Spektrum ist hier sehr breit, beginnend bei Verkehrs- und Parkplatzdienst über Zugangskontrolle, die Bedienung der Garderobe bis zum Ordnungsdienst im eigentlichen Festbereich. In diesem Zusammenhang ist im Moment unsere Tätigkeit beim FC Vaduz erwähnenswert, wo es insbesondere darum geht, für Sicherheit zu sorgen, ohne dass unsere Sicherheitsmannschaft gross auffällt.



Blick in die Alarmzentrale der ARGUS, die rund um die Uhr besetzt ist.

Immer wieder hört man aus dem Ausland, dass Geldtransporte überfallen werden. Gehört der Schutz von Geld- und Werttransporten auch zum Geschäftsbereich der ARGUS?

Der Geschäftsbereich Geld- und Werttransport bezieht sich einerseits auf den inländischen Interbankenverkehr, andererseits dürfen wir auch Detailhändler in ihrer Bargeldlogistik unterstützen und dort für mehr Effizienz als auch Sicherheit sorgen. Die Geld- und Werttransporte werden ausschliesslich von speziell ausgebildeten, erfahrenen und langjährigen Mitarbeitern ausgeführt. Dafür haben wir mehrere Spezialfahrzeuge, die entsprechend den geltenden Normen ausgestattet und gepanzert sind.

ARGUS Sicherheitsdienst

ARGUS wurde 1968 durch Hans Marxer in Mauren gegründet und wird seit dem Jahr 1983 in zweiter Generation von Wolfgang Marxer geleitet. Aus dem Einmann-Privatbewachungsdienst ist ein Unternehmen mit rund 200 Mitarbeitern geworden. Das Einzugsgebiet umfasst Liechtenstein sowie das angrenzende Rheintal von Bodensee bis Walensee.

Bei den Alarmzentrale-Dienstleistungen gehört ARGUS in ganz Europa zu den bedeutenden Anbietern.

Die Alarmzentrale von ARGUS ist rund um die Uhr mit mehreren Mitarbeitern besetzt. ARGUS besitzt ein eigenes Rechenzentrum und eine eigene Trafostation.

In 24 Stunden werden durchschnittlich

- 1200 Telefongespräche und Funksprüche geführt
- 1800 Alarme empfangen
- 18'000 Meldungen von Alarm- und Störmeldeanlagen übermittelt
- 700 aktive Alarmbearbeitungen getätigt

Ein Leitspruch von ARGUS lautet: Sicherheit ist das Ergebnis, Wertschätzung ist die Motivation!

Vom Werkplatz beeindruckt

Am 17. Oktober 2014 fand zum ersten Mal das Vierländertreffen der deutschsprachigen Wirtschaftsminister auf Einladung des Ministeriums für Inneres, Justiz und Wirtschaft in Liechtenstein statt.

Vierertreffen der Wirtschaftsminister in Liechtenstein

Mit Vizekanzler Sigmar Gabriel aus Deutschland, Vizekanzler Reinhold Mitterlehner aus Österreich und Bundesrat Johann Schneider-Ammann waren die Wirtschaftsminister der drei wichtigsten Handelspartner Liechtensteins bei Regierungschef-Stellvertreter und Wirtschaftsminister Thomas Zwiefelhofer zu Gast. Angesichts der in der Vergangenheit phasenweise schwierigen Beziehungen Liechtensteins zu Deutschland bedeutete dieser Besuch eine hohe Wertschätzung gegenüber Liechtenstein. Nicht nur den Ministern, sondern auch den mitgereisten Delegationsmitgliedern konnte ein aktuelles, realistisches Bild unseres Landes vermittelt werden.



Besuch beim Weltmarktführer Hilti (v.l.n.r.: Michael Hilti, Bundesrat Johann Schneider-Ammann, Vizekanzler Sigmar Gabriel, Regierungschef-Stellvertreter Thomas Zwiefelhofer, Vizekanzler Reinhold Mitterlehner, Christoph Loos und Klaus Risch von der Hilti AG).

Arbeitsgespräche im Mittelpunkt

Wirtschaftsminister Thomas Zwiefelhofer hatte für diesen Tag ein sehr interessantes Programm zusammengestellt. Im Mittelpunkt standen die Arbeitsgespräche zu Themen wie beispielsweise allgemeine Wirtschaftslage, europäische Integration, Energiewende, Fachkräftemangel, Jugendarbeitslosigkeit oder Innovationsmanagement.

Zu den zentralen Diskussionspunkten gehörten die Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative seitens der Schweiz und die verschärften flankierenden Massnahmen beim grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehr. Beim grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehr haben die Liechtensteiner Betriebe seit geraumer Zeit, gerade was die Kautionspflicht anbelangt, mit der Schweiz eine akzeptable Lösung gefunden. Bundesrat Schneider-Amann präsentierte diese anlässlich der Arbeitssitzung und lobte das diesbezügliche Engagement der einzelnen Verbände, namentlich der Wirtschaftskammer Liechtenstein.

Besuch bei zwei Weltmarktführern

Einen besonderen Eindruck hinterliessen die beiden Firmenbesuche bei der Ivoclar-Vivadent AG und der HILTI AG in Schaan. Beide Firmen sind ihres Zeichens weltweite Markt- und Technologieführer. Dass diese beiden Unternehmen liechtensteinische Unternehmen sind, war vor allem den deutschen Gästen wenig bekannt.

Die Kurzpräsentationen der beiden Firmen durch die jeweiligen Firmeninhaber und CEOs waren informativ und liessen genug Platz für Diskussionen und Fragen seitens der Wirtschaftsminister. Das Treffen war aus Sicht von Thomas Zwiefelhofer ein rundum gelungener Anlass: «Es war mir wichtig, meinen Kollegen die wirtschaftliche Stärke und die Bedeutung von Industrie und Gewerbe zu zeigen und ihnen damit ein wirklichkeitsgetreues Bild von Liechtenstein zu vermitteln.»

Dieses Bild wurde vervollständigt durch Zahlen und Fakten zu den Produktionsstandorten und Arbeitsplätzen, welche liechtensteinische Unternehmen in den drei Nachbarstaaten geschaffen haben.

Der erste Eindruck zählt

Während Bundesrat Schneider-Ammann und Vizekanzler Reinhold Mitterlehner Liechtenstein bereits kannten, war es für den deutschen Vizekanzler und Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel sein erster Besuch in Liechtenstein.

Wie stark sein Eindruck vom Werkplatz war, äusserte er anlässlich der abschliessenden Pressekonferenz: «Thomas Zwiefelhofer hat es so organisiert, dass ich nun ehrenamtlicher Botschafter Liechtensteins in Deutschland werde.» Weiters betonte er: «Ich habe zwei Unternehmen kennengelernt, die in Deutschland sehr bekannt sind, aber kaum einer weiss, dass diese aus Liechtenstein kommen. Wir haben uns vorgenommen, dies zu ändern.» Damit war mit Sicherheit der ganze Werkplatz Liechtenstein gemeint.

Positive Bilanz

Regierungschef-Stellvertreter Thomas Zwiefelhofer zog eine positive Bilanz des Wirtschaftsministertreffens im Fürstentum Liechtenstein: «Kooperationen und Austausch in regionalen, nationalen und vor allem internationalen Netzwerken sind für eine zukünftige gemeinsame, gesamteuropäische Wettbewerbsfähigkeit zentral. Für Liechtenstein ist der Dialog über die aktuellen wirtschaftspolitischen Themen auf Augenhöhe mit unseren wichtigsten Nachbarstaaten und die damit verbundene Anerkennung von zentraler Bedeutung.»



«Ich werde ehrenamtlicher Botschafter für Liechtenstein», Vizekanzler Sigmar Gabriel anlässlich der Medienkonferenz.



Vom Werkplatz beeindruckt: Wolfgang Vogrin (links) und Christoph Zeller (rechts) von der Ivoclar-Vivadent AG informieren die Wirtschaftsminister über die Produkte der Firma während einer Betriebsbesichtigung.



Empfang auf Schloss Vaduz: Bundesrat Johann Schneider-Ammann, Erbprinz Alois, Vizekanzler Reinhold Mitterlehner, Vizekanzler Sigmar Gabriel und Regierungschef-Stellvertreter Thomas Zwiefelhofer.

einfach sauber

TOP SERVICE
Gebäudereinigung

THE-TOP SERVICE AG · Fürst-Franz-Josef-Strasse 5 · FL-9490 Vaduz
T +423 - 238 230 00 · info@the-topservice.com · www.the-topservice.com

Roeckle
HOLZ

Parkett, Terrassendielen, Türen, Fassaden …

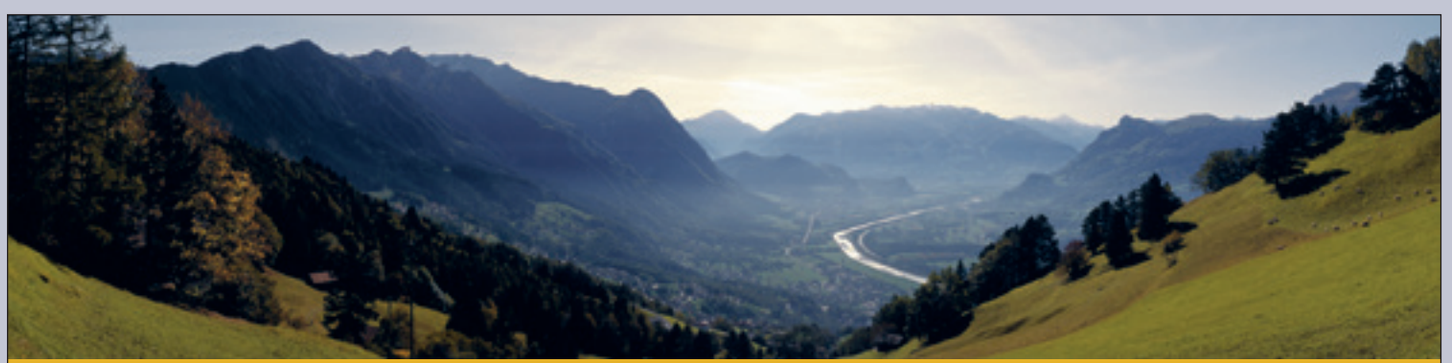
Besuchen Sie unsere 800 Quadratmeter grosse Ausstellung in Vaduz.



Vom rohen Brett bis zum Parkett

Roeckle AG
Marianumstrasse 27
9490 Vaduz

T +423 232 04 46
F +423 232 10 71
www.roeckle.li



Klare Aussichten für Ihre Pensionskasse

Ausblick schafft Vertrauen. Übersicht schafft Klarheit. Wir schaffen beides. Weil wir vorausschauend denken, langfristig handeln und individuelle Vorsorgelösungen für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeitenden in Liechtenstein bieten. Mit sichtbaren Erfolgen gemeinsam in eine gesicherte Zukunft. Wir sind für Sie da: Telefon +423 236 92 30.

www.vorsorgestiftung.li

LLB Vorsorgestiftung für Liechtenstein
Liechtensteinische Landesbank 1861

Wie treibe ich Schulden ein?

Nach aktuellen Statistiken vergehen in der Schweiz ab Rechnungsstellung mit 30-tägiger Frist durchschnittlich 39 Tage, bis ein Unternehmen sein Geld vom Schuldner erhält. Häufig ergeben sich daraus sogar kurzfristige Liquiditätsengpässe bei den betroffenen Unternehmen. Im Folgenden wird daher im Überblick aufgezeigt, wie ein Unternehmer fällige Forderungen gerichtlich geltend machen und durchsetzen kann.

Bevor eine Forderung gegenüber einem Schuldner durchgesetzt werden kann, hat der Gläubiger einen sog. Exekutionstitel zu erwirken, in welchem die betreffende Forderung als bestehend festgestellt wird. Diese Feststellung erfolgt entweder **(1)** über das Zahlbefehlsverfahren (Schuldentriebverfahren) oder **(2)** im streitigen Zivilprozess; der Gläubiger hat die Wahl zwischen den beiden. Sodann kann das **(3)** Exekutionsverfahren (Zwangsvollstreckung) eingeleitet werden.

(1) Das Zahlbefehlsverfahren führt in der Regel am schnellsten zum Erfolg und ist darüber hinaus auch kostengünstig. Allerdings macht das Zahlbefehlsverfahren nur dann Sinn, wenn der Anspruch an sich vom Schuldner nicht bestritten und beispielsweise nur aufgrund vorübergehender Zahlungsschwierigkeiten nicht beglichen wird. Der Gläubiger leitet das Zahlbefehlsverfahren beim Fürstlichen Landgericht mit einem gebührenpflichtigen Antrag auf Erlass eines Zahlbefehls ein, der im Wesentlichen den Namen und die Adresse des Gläubigers und des Schuldners sowie Angaben zur betreffenden Forderung zu enthalten hat. Das Gericht erlässt daraufhin innert weniger Tage einen Zahlbefehl an den Schuldner und fordert ihn auf, binnen 14 Tagen entweder zu bezahlen oder Widerspruch zu erheben. Wird der ausstehende Betrag samt Zinsen und Kosten bezahlt, ist die Sache erledigt. Wird nicht bezahlt und auch kein Widerspruch erhoben, so bildet der rechtskräftig gewordene Zahlbefehl einen Exekutionstitel, mit welchem direkt das Exekutionsverfahren eingeleitet werden kann. Wird hingegen Widerspruch gegen den Zahlbefehl erhoben, muss der Gläubiger seine Forderung entweder **(1a)** im Rechtsöffnungsverfahren oder **(2)** im streitigen Zivilprozess weiterverfolgen.

(1a) Besitzt der Gläubiger für seine Forderung einen Rechtsöffnungstitel, also eine öffentliche Urkunde (z. B. ausländisches Urteil) oder ein schriftliches privates Schuldanerkenntnis des Schuldners (z. B. Vertrag, Schuldschein), kann er das Rechtsöffnungsverfahren anheben, in welchem der gegen den Zahlbefehl erhobene Widerspruch beseitigt werden kann. Dabei wird in einem raschen Verfahren im Wesentlichen nur geprüft, ob ein gültiger Rechtsöffnungstitel vorliegt. Bejahendenfalls beseitigt dieser den Widerspruch und der Zahlbefehl als Exekutionstitel mit Möglichkeit der Zwangsvollstreckung tritt in Kraft. Fehlt ein Rechtsöffnungstitel, steht dem Gläubiger immer noch die Einleitung eines streitigen Zivilprozesses offen.

(2) Jede Forderung kann auch von Anfang an auf dem Weg des streitigen Zivilprozesses geltend gemacht werden, wobei es sich vergleichsweise um ein kostspieliges und mitunter langwieriges Verfahren handelt. Vorab bedarf es in den meisten Fällen einer Vermittlungsverhandlung beim zuständigen Gemeindevermittleramt. Einigt man sich dort nicht, kann der Gläubiger beim Fürstlichen Landgericht Klage erheben, es wird in der Sache verhandelt und schliesslich ergeht ein Urteil, das als Exekutionstitel dient.

(3) Zur Einleitung eines Exekutionsverfahrens braucht es jedenfalls einen Exekutionstitel. Liegt ein solcher vor, kann der Gläubiger zur Durchsetzung seiner Forderung einen Antrag auf Exekution beim Fürstlichen Landgericht einbringen. Das Gericht erlässt daraufhin eine Exekutionsbewilligung, so dass in das Vermögen des Schuldners zwangsvollstreckt werden kann. Mögliche Arten der Exekution sind die Forderungsexekution, die Mobiliarexekution, die Immobiliarexekution, die Lohnexekution oder die Exekution auf andere Vermögenswerte.

Zusammenfassend ergibt sich, dass dort, wo die Forderung des Schuldners hinreichend dokumentiert ist (Vertrag, Schuldanerkenntnis o. ä.), die Durchsetzung der Forderung über das Zahlbefehlsverfahren durchaus rasch, kostengünstig und effizient stattfinden kann. In den übrigen Fällen ist oftmals ein streitiger Zivilprozess mit entsprechender Planung erforderlich. Bei der Abwägung des Für und Wider lohnt es sich, einen Anwalt zu konsultieren und sich beraten zu lassen, um den im Einzelfall passenden Weg zu wählen.

● **Mag. iur. Raphael Näscher**, LL.M., Rechtsanwalt

RITTER + WOHLWEND
RECHTSANWÄLTE AG

Pflugstrasse 16, P.O.B. 731
9490 Vaduz
T +423/236 55 33
F +423/236 56 11
raphael.naescher@ritter-wohlwend.com

GÖTZ
ELEKTRO
Götz Elektro Telecom Anstalt
...hilft
Strom
sparen
9488 Schellenberg +423 373 78 28

gassnerbau
Ihr Spezialist in Baufragen
gassnerbau.li

WIR LIEGEN NICHT AUF DER FAULEN HAUT
FÜR SIE MACHEN WIR
DRUCK

Grafik und Konzeption . Offsetdruck . Digitaldruck . Grossformatdruck . u.v.m.
Satz Druck Kopie:
DRUCKEREI JEHLE.
Druckerei Jehle AG
Heiligkreuz 19
FL-9490 Vaduz
T 00423 232 19 90
info@druckerei-jehle.li
www.druckerei-jehle.li

Buchhaltung
Revision
Betriebsansiedlung
Firmengründung
Unternehmensentwicklung

UNTERNEHMER ZENTRUM
St. Luzi-Str. 18
+423 377 03 00
office@unternehmerzentrum.li
www.unternehmerzentrum.li

Aktuelle Weiterbildungen

Stiftung für Berufliche Weiterbildung

Gefahrgut

Ziel: Am 1. Januar 2015 treten wieder Änderungen beim Transport gefährlicher Güter in Kraft mit Übergangsfristen von 6 Monaten bei ADR, 1 Jahr bei IMDG und ohne Übergangsfrist bei IATA.
Datum: Samstag, 17. Januar 2015 von 08.30 bis ca. 13.00 Uhr
Referent: Gerhard Haller
Kosten: CHF 80.00

Weiterbildung für Berufsbildner

20 Lektionen Seminar für Berufsbildner
Ziel: Der Kurs vermittelt angemessen berufspädagogische und methodisch-didaktische Fähigkeiten, welche gemäss dem neuen Berufsbildungsgesetz (BBG, seit März 2008 in Kraft) für jede/-n Berufsbildner/In obligatorisch sind.
Datum: Donnerstag, 5. Februar und Freitag, 6. Februar 2015 jeweils von 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
Referenten: Gerhard Gerner, Amt für Berufsbildung und Berufsberatung, Schaan, Ivan Schurte, 100pro!, Wirtschaftskammer Liechtenstein, Schaan, lic.phil. Walter Joller, Chur
Kosten: Die Kosten werden vom Land übernommen

40 Lektionen Seminar für Berufsbildner
Ziel: Dieses Seminar vermittelt angemessen berufspädagogische und methodisch-didaktische Fähigkeiten über das gesetzliche Obligatorium hinaus und entspricht dem Lehrmeisterkurs der Schweiz.
Datum: Montag, 16. März, Dienstag, 17. März, Mittwoch, 18. März, Freitag, 20. März, Mittwoch, 25. März 2015 jeweils von 08.30 bis 11.45 und 12.45 bis 16.00 Uhr
Referenten: Gerhard Gerner, Amt für Berufsbildung und Berufsberatung, Schaan und zwei Referenten der ZbW St.Gallen
Kosten: Die Kosten werden vom Land übernommen

Grundlagenkurs Kaufmann / Kauffrau mit FZ Branche Dienstleistung & Administration
Ziel: Der Kurs wendet sich an Berufsbildner im kaufmännischen Bereich, welche sich um die Lernenden in ihrem Betrieb kümmern und über die gesamte Ausbildungszeit begleiten.
Datum: Montag, 15. Juni 2015 von 08.15 bis 17.00 Uhr Dienstag, 16. Juni 2015 von 08.15 bis 12.00 Uhr
Referentin: Irene Schurte, Personalleiterin Gemeinde Eschen
Kosten: CHF 400.00

Wirtefachkurs

Vorbereitungslehrgang zur Gastwirteprüfung
Ziel: Für viele ist es ein unerfüllter Traum ein eigenes Restaurant oder Hotel zu führen.
In dieser umfangreichen Weiterbildung erhalten Sie die nötigen Grundkenntnisse für die Absolvierung der Gastwirteprüfung. Themen wie das Arbeitsrecht und die Lebensmittelhygiene sind dabei die wichtigsten Voraussetzungen.
Datum: Beginn Dienstag, 10. März 2015. Der detaillierte Stundenplan kann auf unserer Homepage www.kurse.li unter Downloads eingesehen werden.
Referenten: Thomas Beck, Gabriel Hoop, Rainer Marxer, Susanne Meier, Raphael Näscher, Karlheinz Sturn, Regine Walzl
Kosten: CHF 1'980.00

Branchenspezifische Kurse

Interpretation und Umsetzung ISO 9001 im eigenen Unternehmen
Ziel: Dieser Kurs bietet die ideale Vorbereitung für Unternehmen, welche sich ISO 9001 zertifizieren lassen wollen, oder bereits zertifiziert sind. Er richtet sich ausserdem an die bereits bestehenden Qualitätsmanager und Verantwortliche im eigenen Unternehmen.
Datum: Donnerstag, 26. März 2015 und Freitag, 27. März 2015 von 08.30 bis 17.00 Uhr
Referentin: Sandra Engler, Triesen
Kosten: CHF 740.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 640.00

Revision ISO 9001:2015
Ziel: Ein Muss für Management und Qualitätsverantwortliche von ISO 9001 zertifizierten Unternehmen. Hier werden die Inhalte der Revision genau analysiert und die Änderungen für 2015 erläutert.
Datum: Mittwoch, 21. Oktober 2015 von 13.00 bis 17.00 Uhr
Referentin: Sandra Engler, Triesen
Kosten: CHF 250.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 210.00

● Information und Anmeldung unter: Tel. +423 235 00 60, E-Mail s.kieber@kurse.li
Eine detaillierte Übersicht über unser Kursangebot finden Sie unter www.kurse.li

CONCORDIA



CONCORDIA – der kompetente und leistungsstarke Partner für Liechtenstein und seine Wirtschaft

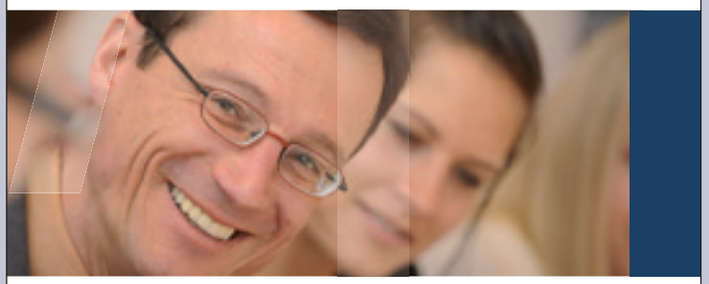
CONCORDIA
Landesvertretung Liechtenstein

Kundencenter Schaan
Landstrasse 170, 9494 Schaan
Telefon 00423/235 09 09

Kundencenter Eschen
St. Luzi-Strasse 18, 9492 Eschen
Telefon 00423/235 09 20

www.concordia.li

UFL Private Universität im Fürstentum Liechtenstein



Sie haben es in Ihrer Karriere weit gebracht – die UFL bringt Sie weiter!

Studieren an der UFL in Liechtenstein
- berufsbegleitende Ausbildung
- staatlich und international anerkannte Abschlüsse
- hochqualifizierte Lehrkräfte
- persönliche Atmosphäre

Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Doktoratsstudium Rechtswissenschaften mit Abschluss «Dr. iur.»
- CAS Gesundheitsrecht

Medizinisch-Wissenschaftliche Fakultät
- Doktoratsstudium Medizinische Wissenschaft mit Abschluss «Dr. scient. med.» und «PhD»

Bei uns sind Sie immer willkommen!

www.ufl.li

Change the way you do IT-Security

InfoTrust
IT Security Solutions

Setzen Sie auf Check Point's Software Blade Architektur – eine Lösung, die mit Ihrem Unternehmen wachsen kann!

- Einfachheit
- Verwaltbarkeit
- Total Security
- Geringe TCO
- Garantierte Höchstleistung



InfoTrust AG
Riedhofstrasse 11
Postfach
CH-8804 Au ZH

T. +41 43 477 70 10
F. +41 43 477 70 12
info@infotrust.ch
www.infotrust.ch

Unser Security-Partner

Check Point SOFTWARE TECHNOLOGIES LTD.
We Secure the Internet.

Check Point pureAdvantage PLATINUM PARTNER

15 Minuten unternehmer. Pause

Aristokratin		engl. Männername	Goethestadt			dt. TV-Sender (Abk.)	Halfter des Pferdes	Feigenbaum			eine ehem. Steuerabgabe	später als erwartet	ein Hohlmaß	franz.: Berg (bei geogr. Namen)		Herrscherin		Vorname Reagans †
Schonkost						Wirtschaftsminister											11	
unsicher, schwach						deutsche Vorsilbe		franz.: Liebling						falsch, nachgemacht		altjapanisches Brettspiel		
			Dummkopf (ugs.)		Mitwirkung		2				Ansatzrohrstück							
unbestimmter Artikel		Jahrestagangabe						weibl. Pferde				3			weibl. span. Artikel			
früher				9	franz. Frauenname									6		dt. Filmfigur ('... rennt')		
imaginäres Land	Gemeinde FL	dennoch		Initialen der Bergman									Vorname des Sängers Gildo †		Hautfalte zum Schutz d. Auges			
																4		Haushaltssumme
Bildschirmhersteller			Abk. f. British Telecom	10									Herrschersitz		bayrisch: Biermenge		Abk.: Numerus clausus	
				bulgarische Währung (Mz.)		ein Orientale		Vorname d. Autors Follet			ein chemisches Element		nordamerik. Indianerstamm	ind. Urvater der Menschen				
Vorname der Autorin Allende			länglicher Teppich						8		vulkanisches Magma					Abk.: Compact Disc		
		1				Initialen des Autors Gordon		englische Verneinung			Abk.: im Jahre		Abk.: Pferdestärke			Rufname von Capone	Initialen Armanis	
			Luftbewegungen	7					verbrauchte Luft					überlieferte Erzählung				
germanischer Speer		LT Abgeordneter				5				asiat. Hochlandrinder					Abk.: lateinisch		raetsel.ch	



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Teilnahme

Senden Sie das Lösungswort mit dem Betreff **Rätsel Dezember 2014** an: info@wirtschaftskammer.li oder per Fax an 237 77 89 und gewinnen Sie einen von zwei 50 Franken Einkaufs-Gutscheinen vom einkaufland liechtenstein.

Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2014.

Lösungswort November/2014: COIFFEURGEWERBE

Gewinner der Einkaufsgutscheine:
Hedy Frommelt, Schaan
Olivia Marxer, Gamprin

www.einkaufland.li **Gewinne gesponsort von** einkaufland liechtenstein

unternehmer.

publikation der wirtschaftskammer liechtenstein



Erscheinung

03. Februar 2015
02. März 2015
01. April 2015
04. Mai 2015
01. Juni 2015
01. Juli 2015
01. September 2015
01. Oktober 2015
02. November 2015
01. Dezember 2015

Inserateschluss

16. Januar 2015
13. Februar 2015
17. März 2015
17. April 2015
15. Mai 2015
16. Juni 2015
17. August 2015
16. September 2015
16. Oktober 2015
16. November 2015

Distribution

Auflage 4800 Exemplare

- Persönlich adressiert an jede(n) UnternehmerIn Liechtensteins.
- Liegt bei allen öffentlichen Behörden und Institutionen auf.
- Die Publikation «unternehmer.» der Wirtschaftskammer Liechtenstein bietet Ihnen eine ideale Plattform für Inserate «von Unternehmer-Innen für Unternehmer-Innen».
- Die Zeitschrift veröffentlicht Berichte und Meinungen, welche unsere liechtensteinische Wirtschaft tangieren.

1/1 Seite
198 x 261,25 mm

Tarif 4-farbig
Mitglieder
CHF 1380.–
Nicht-Mitglieder
CHF 1560.–

1/2 Seite
quer 198 x 128,25 mm
hoch 96 x 261,25 mm

Tarif 4-farbig
Mitglieder
CHF 690.–
Nicht-Mitglieder
CHF 790.–

1/4 Seite
quer 198 x 61,75 mm
hoch 96 x 128,25 mm

Tarif 4-farbig
Mitglieder
CHF 395.–
Nicht-Mitglieder
CHF 490.–

1/8 Seite
96 x 61,75 mm

Tarif 4-farbig
Mitglieder
CHF 240.–
Nicht-Mitglieder
CHF 290.–

Wiederholungsrabatt:
3 x 5%
6 x 10%
10 x 15%

Alle Preise verstehen sich exkl. MwSt.

Beispiel:


Dienstleistung.

Bewährter Partner, bewährtes Team, klarer Fokus

Seit April 2014 hilft die «creativeservice ag» ihren Kunden den Verkaufserfolg zu steigern. Im Fokus steht der Kunde, der mit professioneller Unterstützung von «creativeservice ag» seine Botschaften wirkungsvoll an die ausgewählten Zielgruppen richten kann und somit seine Abschlussmöglichkeit erhöht.

Bewährtes Team für den «unternehmer.»
Der «unternehmer.» zählt seit über zehn Jahren zu den Kernprodukten eines eingespielten Teams, das künftig unter dem neuen Namen «fokusmedien» mit der gewohnten Qualität und Zuverlässigkeit seine Kunden betreuen wird. Simone Schäpper-Gstöhl und Can Tinner sind auch weiterhin die bewährten Ansprechpartner, wenn es um eine unverbindliche Beratung oder die Schaltung von bezahlten Inhalten im «unternehmer.» oder anderen Publikationen geht.

Produktebündel von «fokusmedien»
«fokusmedien» übernimmt als ein Dienstleistungsbereich der «creativeservice ag» mit einem spezialisierten Verkaufsteam die exklusive Betreuung von Magazinen, Journalen, Onlineportalen und Bildschirmplätzen. Das Weiteren kann das Unternehmen auf zahlreiche eigene Formate im Print- wie auch im Online-Bereich zurückgreifen. Die Kombination ermöglicht es «fokusmedien», individuell zusammengestellte Pakete aus dem gesamten Leistungsspektrum anzubieten und für die Kunden unmittelbaren Nutzen zu schaffen.

Betrieb von Online-Plattformen
«fokusmedien» betreibt eine immer grösser werdende Anzahl von eigenen Online-Plattformen und betreut das grösste Bildschirmnetzwerk in Liechtenstein. Ziel ist es, dem Online Benutzer wie auch dem teilnehmenden Partner einen unmittelbaren Mehrwert zu bieten und Angebot und Nachfrage gezielt zusammenzuführen. Aufgrund starker strategischer Partnerschaften, unterstützt «fokusmedien» die Kunden auch dabei, heute physische Inhalte in die digitale Welt zu übertragen. Sichtbarkeit auf allen Kanälen in Kombination mit aktuellen Trends wird zu unmittelbarem Mehrumsatz und stärkerer Wahrnehmung führen.

Komplettbetreuung von Medienprodukten
«fokusmedien» übernimmt auf Wunsch die komplette Betreuung eines Mediums oder einer Publikation und unterstützt den Auftraggeber (Verleger) in allen Phasen des Produktionsprozesses. Hauptschwerpunkt liegt dabei auf der Vermarktung aller bezahlten Inhalte, um für den Auftraggeber den budgetierten Deckungsbeitrag je Medium sicherzustellen. Hierbei werden neben der klassischen Akquisition auch administrative Tätigkeiten wie die Kommunikation mit Druckpartnern, das zeitgerechte Einverlangen der gebuchten Inhalte, die Qualitätskontrolle sowie der komplette Verrechnungsprozess gegenüber dem Endkunden übernommen. Der Auftraggeber kümmert sich um redaktionelle Inhalte, alles andere übernimmt «fokusmedien».

Wie «fokusmedien» entstanden ist
Vor über 14 Jahren gründete Gustav Gstöhl die Medienagentur Gstöhl Anstalt und trat fortan als klassische Inseratsagentur primär in den Märkten Liechtenstein, Schweiz und Vorarlberg auf. Nach über 10 Jahren erfolgreicher Geschäftstätigkeit entschloss sich Gustav Gstöhl, das Unternehmen an die Liechtensteinische Post AG zu verkaufen, die es unter dem Namen LIEmedien in den vergangenen drei Jahren weiterführte. Am 1. Mai 2014 ist das Geschäftsfeld LIEmedien an die «creativeservice ag» übergegangen, die Bernhard Elkuch vor kurzem gegründet hat. Er war über acht Jahre in unterschiedlichen Funktionen bei der Liechtensteinischen Post AG tätig. Unter dem Namen «fokusmedien» entwickelt Bernhard Elkuch die Geschäfte der LIEmedien bzw. der Medienagentur Gstöhl Anstalt mit seinem Team weiter und bringt seine Erfahrung im digitalen Umfeld mit der Erfahrung des Team zum Nutzen der Kunden zusammen.

fokusmedien

Ihr Kontakt zu «fokusmedien» und zum «unternehmer.»: Can Tinner, Simone Schäpper-Gstöhl und Bernhard Elkuch

Produkte
- unternehmer.
- Liechtenstein Guide® Online
- Liechtenstein Guide® Druckausgabe
- Bildschirmwerbung in Liechtensteiner Postatellen
- Heckwerbung auf Kurierfahrzeugen der Liechtensteinischen Post AG
- Diverse Magazine und Broschüren aus der Schweiz und Liechtenstein

Publireportage:
Für Mitglieder: Stellen Sie Ihr Unternehmen / Ihre Produkte vor!
1 Seite 4-farbig zum Sondertarif!
Preis ab gelieferten Daten: **CHF 1150.–**
Für Nichtmitglieder: CHF 1500.–

Prospektbeilagen:
Bis A4, bis 50g, max. 1 Beilage pro Ausgabe möglich
Werbewert: CHF 1380.– + techn. Kosten CHF 700.–: **CHF 2080.–**

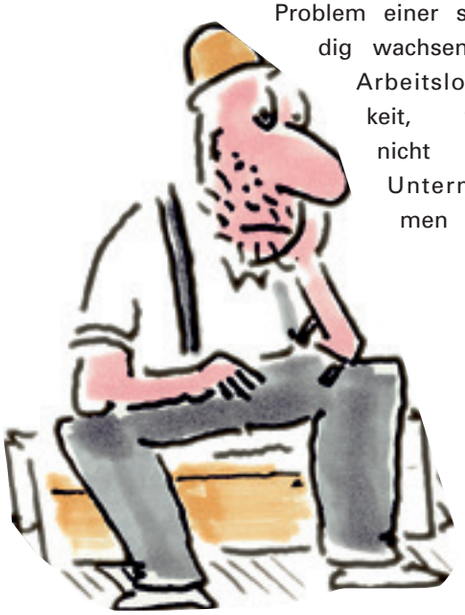
Marketing, Verkauf:

creativeservice ag, fokusmedien
Im alten Riet 153, 9494 Schaan
Telefon +423 / 375 23 23
kunde@fokusmedien.li
www.fokusmedien.li

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

Wir sollten nicht aus dem Rahmen fallen

«International tätige Unternehmen haben je länger, desto mehr die Möglichkeit, nicht zuletzt aufgrund der Globalisierung der Weltwirtschaft, ihre Tätigkeit in Staaten mit niedrigen Steuern und günstigen Rahmenbedingungen zu verlagern. Staaten mit hohen Steuern und einem schlechten Service stehen vor dem Problem einer ständig wachsenden Arbeitslosigkeit, weil nicht nur Unternehmen abwandern, sondern auch keine neuen Unternehmen gegründet werden.» – Ja ich weiss, dieser Satz könnte von mir sein. Aber er ist es nicht – er stammt von unserem Fürsten und war kürzlich im Volksblatt zu lesen. Wie Recht er damit doch hat.



Doch anstatt nur darüber zu sprechen, sollte er auch darauf schauen, dass unsere Politiker auch danach handeln. Weil wenn ich mir so verschiedene Massnahmen ansehe, ist genau oft das Gegenteil der Fall. Wie ist es doch mit der Mindestertragssteuer? Nein, meine Gwerbler, diese Erhöhung betrifft nicht nur den Finanzplatz. Diese Erhöhung betrifft auch uns. Auch alle Gewerbeunternehmen ab einer gewissen Bilanzsumme sind von dieser Steuererhöhung betroffen. Wie ist es mit der Erhöhung verschiedener Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherungen? Das wisst ihr doch alle selbst am besten! Arbeitslosenversicherung, Invalidenversicherung, Krankenkassenversicherung haben uns in der Vergangenheit und die AHV wird uns in Zukunft die Arbeit verteuern.

Lernen wir eigentlich aus den Miseren der anderen Staaten, die mit solcher Politik hoch defizitäre Staatshaushalte und hohe Arbeitslosenquoten produzierten? Ich zweifle daran. Nein, eigentlich zweifle ich nicht. Eigentlich bin ich mir sicher, dass wir – zumindest – zu wenig daraus lernen. Deshalb bin ich froh, dass unser Fürst den Mahnfinger hebt und unseren Politikern immer wieder Mal den Marsch bläst. Doch vielleicht ist das Blasen eines Marsches zu wenig, kommt eher einem lauen Lüftchen gleich. Zum Umdenken bräuchte es härteres – Hardrock, der einem Orkan gleichkommt. Nur so werden gewisse Damen und Herren vielleicht zum Umdenken bewegt. Denn wenn wir so weitermachen, müssen wir nicht mehr über günstige Rahmenbedingungen sprechen, dann fallen wir aus dem Rahmen.

Ihr Gwerbler
gwerbler@wirtschaftskammer.li

Aus der Geschäftsstelle

Betriebsferien vom 24. Dezember 2014 bis und mit 6. Januar 2015.

Wir wünschen allen Unternehmen eine besinnliche vorweihnachtliche Adventszeit frohe Weihnachten und ein erfolgreiches 2015!

Das Team der Wirtschaftskammer Liechtenstein



Neumitglieder

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

LMM
Investment Controlling



PLÄTTELI GOOP AG

KERAMIK UND NATURSTEIN
SCHELLENBERG/SCHAAN/HAAG SG

FL-9488 Schellenberg · Tel. +423/373 42 65 · Fax +423/373 52 65
Hinterschloss 18 · Natel 079/404 94 20





Öffentliche Arbeitsvergaben

Ruggell

Erstellung Photovoltaikanlage Postgebäude, Poststrasse 3

- Planung, Planing Elektroingenieur AG, Ruggell, zum Offertpreis von CHF 6'000.– inkl. MwSt.
- Abbruch/Entsorgung Th. Solaranlage, Büchel Haustechnik AG, Schellenberg, zum Offertpreis von CHF 2'500.– inkl. MwSt.
- Neueindeckung Dach, Rupert Hoop Zimmerei AG, Ruggell, zum Offertpreis von CHF 8'900.– inkl. MwSt.

Erschliessung Parzelle 1292, Betzi (Vorerschliessung)

- Baumeisterarbeiten, Matt Baugeschäft Anstalt, Ruggell, zum Offertpreis von CHF 70'364.20 inkl. MwSt.

Neuer Bodenbelag im Ausstellungsraum Küefer-Martis-Huus

- Belagsarbeiten, Rupert Hoop Zimmerei AG, Ruggell, zum Offertpreis von CHF 13'241.90 inkl. MwSt.

Schaan

Sanierung Randabschlüsse und Pflästerungen Eschner Strasse

- Pflästerungsarbeiten, Frickbau AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 53'974.10 inkl. MwSt.

Sanierung Randabschlüsse und Pflästerungen Bardellaweg

- Pflästerungsarbeiten, Gebr. Hilti AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 62'393.25 inkl. MwSt.

Sanierung Randabschlüsse und Pflästerungen In der Egerta

- Pflästerungsarbeiten, Gebr. Hilti AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 83'911.80 inkl. MwSt.

Sohlschwellen Forstrüfe

- Baumeisterarbeiten, Frickbau AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 45'397.25 inkl. MwSt.

Triesen

Generelles Wasserprojekt (1984): Überarbeitung

- Nachführungsarbeiten, Sprenger & Steiner Anstalt, Triesen, zum Offertpreis von CHF 10'800.– inkl. MwSt.

Erneuerung Verwaltung (Dröschistrasse 4)

- Innere Malerarbeiten, Frick & Thoma AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 55'964.30 inkl. MwSt.
- Allgemeine Metallbauarbeiten, Messina Metall Design AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 18'515.70 inkl. MwSt.
- Innere Gipserarbeiten, Paul Schurte AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 19'500.– inkl. MwSt.
- Spezielle lichtdurchlässige Bauteile (äussere), Messina Metall Design AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 12'831.90 inkl. MwSt.
- Innentüren aus Metall, Messina Metall Design AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 41'777.30 inkl. MwSt.
- Lüftungsanlage, Roman Negele AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 76'536.45 inkl. MwSt.
- Schreinerarbeiten, Gebr. Bargetze AG Triesen, zum Offertpreis von CHF 27'678.60 inkl. MwSt.

Transportleitung Im Arg bis Hoval

- Bauingenieurleistungen – Vorprojekt, Sprenger & Steiner Anstalt, Triesen, zum Offertpreis von CHF 29'785.– inkl. MwSt.

Netzverbesserungen (Abwasser)

- WIS-Ergänzungsaufnahmen nicht dokumentierter Kanalstränge, Kanal TV AG, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 16'026.10 inkl. MwSt.
- Ingenieurarbeiten, Sprenger & Steiner Anstalt, Triesen, zum Offertpreis von CHF 29'000.– inkl. MwSt.

Siedlungsentwässerung Gefahrmassnahmenplan

- Ingenieurleistungen Einsatz-/Gefahrmassnahmenplan, Sprenger & Steiner Anstalt, Triesen, zum Offertpreis von CHF 15'700.– inkl. MwSt.

Weihnachtsbeleuchtung 2014/2015

- Montage 2014, Risch Elektro-Telecom Anstalt, Triesen, zum Offertpreis von CHF 27'739.00 inkl. MwSt.
- Demontage 2015, Risch Elektro-Telecom Anstalt, Triesen, zum Offertpreis von CHF 14'772.40 inkl. MwSt.

Deponie Säga – Endgestaltung/Aufforstung/Umzäunung

- Ingenieurleistungen Deponieerweiterung, Hoch & Gassner AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 25'085.70 inkl. MwSt.

Maschlinastrasse: Sanierung (Landstrasse bei Aeulegraben)

- Bauingenieurleistungen Projektierung, Hoch & Gassner AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 44'179.85 inkl. MwSt.

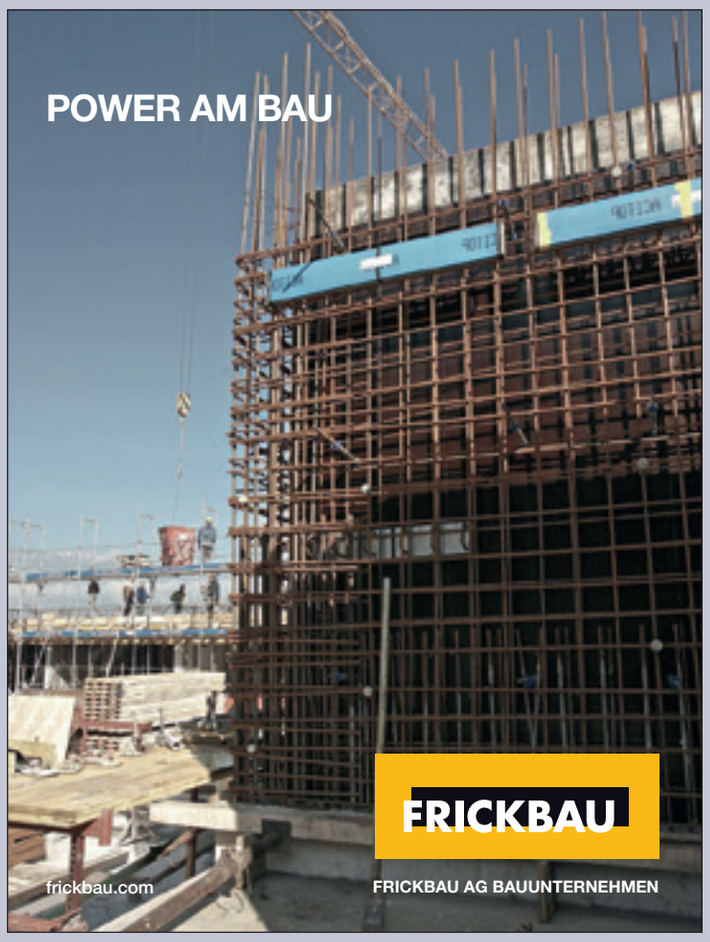
Unterhaltsarbeiten Hallenbadtechnik

- Planungs- und Beratungsarbeiten «Phase 1», Aqua Transform, Gossau, zum Offertpreis von CHF 6'480.00 inkl. MwSt.
- Sanierungsarbeiten des kathodischen Korrosionschutzes, Kathowa AG, Basel, zum Offertpreis von CHF 67'780.80 inkl. MwSt.

Quellfassung Matruala – Sanierung

- Baumeisterarbeiten, Kindlebau AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 22'341.90 inkl. MwSt.
- Sanierungsarbeiten Brunnenstube, TMH Hagenbucher AG, Zürich, zum Offertpreis von CHF 41'275.45 inkl. MwSt.

Fortsetzung auf Seite 31


POWER AM BAU
FRICKBAU
frickbau.com
FRICKBAU AG BAUUNTERNEHMEN


Parkett & Dielen
Decken & Wände
Laminat & andere Böden
Gartenholz & Aussen-dielen
HOLZ PARK
www.holzpark.com
PARKETTBÖDEN MACHEN WOHNQUALITÄT!
Grosse Ausstellung
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7 - 12 und 13 - 17.15 Uhr
Sa 8 - 12 Uhr
Ausstellung zusätzlich:
Mo bis 20 Uhr
HOLZ-PARK AG
Im alten Riet 102
FL-9494 Schaan
T+423/232 06 66
F+423/232 06 68
e-mail: contact@holzpark.com


FORUMBGM
Betriebliches Gesundheitsmanagement Ostschweiz
Gesunde Menschen in gesunden Unternehmen!
Nehmen Sie aktiv teil an der Förderung des Betrieblichen Gesund-heitsmanagements in Liechtenstein.
Werden Sie Mitglied im «Forum BGM – Betriebliches Gesundheits-management Ostschweiz»
www.bgm-ostschweiz.ch
AMT FÜR GESUNDHEIT FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN
bewusst erleben


TOTO VITO
ANSTALT
• Gartenpflege
• Gartenunterhalt
• Umgebungsarbeiten
Feldkircher Strasse 17 • FL-9494 Schaan
Fax +423 232 04 85 • Natel +41 78 674 64 08


kommunizieren sie direkt?
gut vernetzt
SpeedCom AG • Zollstrasse 21 • Schaan/FL • Tel +423 237 02 02 • www.speedcom.li
SPEEDCOM

Deponie Säga – Endgestaltung/Aufforstung/Umzäunung

• Ingenieurleistungen, Klaus Büchel Anstalt, Mauren, zum Offertpreis von CHF 23'165.25 inkl. MwSt.

Tennishalle/Tennisanlage

• Rigipsarbeiten, Paul Schurte AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 15'962.40 inkl. MwSt.

Gemeindezentrum: Parkanlage Ost (Dröschistrasse 4) – Aussentreppe

• Baumeisterarbeiten, Kindlebau AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 43'806.90 inkl. MwSt.
• Pflästerungsarbeiten, LupoBau AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 55'754.40 inkl. MwSt.

Genereller Entwässerungsplan: Einzugsgebiete, Zustand etc.

• Bauingenieurarbeiten, Sprenger & Steiner Anstalt, Triesen, zum Offertpreis von CHF 97'200.00 inkl. MwSt.

Vanetscha: Sanierung (Kreuzung Badstoba bis Gässle)

• Baumeisterarbeiten, Kindlebau AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 28'300.00 inkl. MwSt.
• Pflästerungs- und Belagsarbeiten, LupoBau AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 28'300.00 inkl. MwSt.
• Materiallieferung Wasserleitung, Miauton SA, Will SG, zum Offertpreis von CHF 11'000.00 inkl. MwSt.

Triesenberg

«Schlucher-Treff» Kunsteisplatz-Anlage und öffentliche Gebäude Malbun

• Eisfläche, Sportprojekt AG, Wolfhausen, zum Offertpreis von CHF 94'716.– inkl. MwSt.
• Kunststoffbanden, Sportprojekt AG, Wolfhausen, zum Offertpreis von CHF 41'744.– inkl. MwSt.
• Fensterfront aus Holz/Metall und Aussentüren, Frommelt Schreinerei, Schaan, zum Offertpreis von CHF 76'920.25 inkl. MwSt.
• Bedachungsarbeiten (Flachdach), Lampert AG, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 68'647.15 inkl. MwSt.
• Spenglerarbeiten, Lampert AG, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 26'369.45 inkl. MwSt.
• Tore/Verkleidung Lager, Frommelt Zimmerei und Ing. Holzbau AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 31'039.15 inkl. MwSt.
• Unterlagsboden, Bauplus AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 18'565.45 inkl. MwSt.

Schlucher-Treff Malbun

• Erschliessung durch Leitungen, Jonny Sele AG, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 98'500.– inkl. MwSt.
• Unterbau Eisfläche Aufschüttung und verdichten, Bühler Bauunternehmung AG, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 79'000.– inkl. MwSt.
• Vorplatz vor Gebäude/Eisplatzfläche, Bühler Bauunternehmung AG, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 109'500.– inkl. MwSt.
• Bodenbeläge Gummimatten, Bühler Bauunternehmung AG, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 36'904.50 inkl. MwSt.
• Innentüren aus Holz und Spezialverglasungen (innere), Schädler Schreinerei, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 33'575.60 inkl. MwSt.
• Akustikdecke, Erich Beck AG, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 14'830.85 inkl. MwSt.

Anpassung der Verkehrsfläche beim Ortseingang von Malbun

• Anpassungsarbeiten zwischen den Gebäuden Schlucher-Treff und Alpenhotel, Bühler Bauunternehmung AG, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 37'000.– inkl. MwSt.
• Provisorium/Anpassung an Landstrasse, Bühler Bauunternehmung AG, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 12'000.– inkl. MwSt.

Vaduz

Rheinpark Stadion Vaduz, Migration und Ausbau Videoüberwachungsanlage

• Migration und Ausbau Videoüberwachung, Sauter Electronic AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 124'525.– inkl. MwSt.

Neubau Kinderhaus (Tagesstruktur) Haberfeld

• Grundwasserabsenkung, Wilhelm Büchel AG, Gamprin-Bendern, zum Offertpreis von CHF 79'333.80 inkl. MwSt.
• Fenster Holz/Metall, Vogt Anton, Balzers, zum Offertpreis von CHF 209'499.10 inkl. MwSt.

Josef-Rheinberger-Strasse Nord

• Ingenieurleistungen, Projektierung und Realisierung, Seger & Gassner AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 166'139.– inkl. MwSt.

Fuss- und Radweg Binnenkanal, Zollstrasse bis Neugutweg

• Baumeisterarbeiten, Kindlebaut AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 206'674.60 inkl. MwSt.

Gamprin-Bendern

Strassensanierung 2014 – Risssanierungen 3. Teil

• Sanierungsarbeiten, RSAG, Wallisellen, zum Offertpreis von CHF 31'272.55 inkl. MwSt.

Photovoltaikanlage Gemeindehaus

• Lieferung und Montage der Photovoltaikanlage, Hasler Solar, Bendern, zum Offertpreis von CHF 223'182.85 inkl. MwSt.

Entwässerung Oberbühl

• Baumeisterarbeiten, Wilhelm Büchel AG, Gamprin-Bendern, zum Offertpreis von CHF 9'000.– inkl. MwSt.

Querungshilfe Parkplatz Bühl – Krest

• Ingenieurauftrag, Meier Bauingenieure AG, Bendern, zum Offertpreis von CHF 71'804.70 inkl. MwSt.

AZB
9494 Schaan

AXALO

Wir arbeiten Hand in Hand mit unseren Kunden in den Bereichen Unternehmensberatung, Immobilien, Rechnungswesen und Controlling, Unternehmenskauf und -verkauf, Versicherungen und Steuern.

AXALO Unternehmensberatung




Dr. oec. HSG Patrick Kranz, CFA
Robert Sutter, MBA / Betriebsökonom FH, Mitglied der Geschäftsleitung

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN FÜR KMU

- Kauf und Verkauf von KMU
- Beratung bei der betrieblichen Nachfolge
- Strategie und Wachstum
- Umstrukturierungen und Sanierungen
- Finanzberatung und Projektleitungsmandate

AXALO Immobilien





Dieter Büchel, Mitinhaber, Geschäftsführer
Peter Schaad, Bauherrenvertreter, Projektleiter
Natascha Sigg, Leiterin Immobilienverkauf

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN FÜR UNTERNEHMER, INVESTOREN, PRIVATE UND DIE ÖFFENTLICHE HAND

- Facility Management Beratung
- Bauherrenberatung /-vertretung
- Immobilienberatung /-controlling
- Gesamtheitliches Gebäudemanagement
- Gebäudesanierung
- Immobilienverkauf

AXALO Buchhaltung



Fabian Marxer, dipl. Liechtensteinischer Treuhandexperte, Buchhalter

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN FÜR KMU

- Führen der Buchhaltung für FL, CH und A
- Erstellen des Jahresabschlusses
- Führen der Kostenrechnung
- Erstellen von Budgets und Finanzplänen
- Bilanz- und Erfolgsanalyse

AXALO Versicherungsberatung



Thomas Bernet, eidg. dipl. Verkaufsleiter, Geschäftsführer

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN FÜR UNTERNEHMER, UNTERNEHMEN UND DIE ÖFFENTLICHE HAND

- Personalvorsorge
- Versicherungsverwaltung
- Schadenservice
- Risikomanagement

AXALO Steuerberatung





Urs Schnider, eidg. dipl. Steuerexperte und Treuhandexperte, Geschäftsführer
Dr. Patrick Roth, Rechtsanwalt, Partner
Dr. Patrick Kranz, CFA, Partner

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN FÜR UNTERNEHMEN UND PRIVATPERSONEN

- Gestaltung nachhaltiger Steuerstrategien
- Steuerberatung, -optimierung und planung
- Beratung bei Selbstanzeigen
- Beurteilung von Steuerrisiken

AXALO.com